

Bei IM, die Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und im Operationsgebiet eingesetzt sind, müssen entsprechend den Möglichkeiten verschiedene Formen und Methoden der Parteiarbeit angewandt werden.

Ihr Hauptinhalt muß darin bestehen, im Prozeß der Erfüllung der operativen Aufgaben das politisch-ideologische Bewußtsein zur Durchführung des besonderen Parteauftrages ständig zu festigen, die für die operative Arbeit besonders bedeutungsvollen Parteibeschlüsse und Dokumente zu übermitteln und zu erläutern, das Klassenbewußtsein und die Einsatzbereitschaft durch gut vorbereitete und inhaltvolle Parteiaussprachen beim Treff zu stärken, die Kritik und Selbstkritik entsprechend den Normen der Parteiarbeit und parteierzieherische Maßnahmen anzuwenden. Einer engen Verbindung zwischen den auszuwertenden Parteibeschlüssen und den operativen Aufgaben ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die politisch-organisatorischen Grundsätze und Fragen der Parteiarbeit mit diesen IM sind durch besondere Richtlinien und Anweisungen geregelt.

3.2. Operativ-fachliche Anleitung und Qualifizierung Inoffizieller Mitarbeiter

Die operativ-fachliche Anleitung und Qualifizierung hat den Inoffiziellen Mitarbeitern das operative Wissen zu vermitteln und die operativen Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuerziehen, die sie benötigen, um die ihnen übertragenen konspirativen Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Hierzu gehören: Operatives Fachwissen, Beherrschung der Schwerpunkte für die Informationsbeschaffung und Kenntnis der Regimeverhältnisse, Beherrschung der Regeln und Technik der Konspiration, operatives Denken und Verhalten, Initiative und schöpferische Mitarbeit, operative Disziplin, Entschlußkraft, Einschätzungs-, Reaktions-, Einfühlungs- und Anpassungsvermögen sowie operativ-technische Fähigkeiten.

Das Ausmaß des dem jeweiligen IM zu vermittelnden operativen Wissens und der ihm anzuerziehenden Fähigkeiten und Fertigkeiten wird im Interesse der Wahrung der Konspiration durch die ihm übertragene konkrete operative Aufgabe, den Charakter der zu bearbeitenden Objekte, die operative Funktion und den Entwicklungsstand des IM bestimmt.

Die operative Qualifizierung der IM erfolgt im Prozeß der operativen Zusammenarbeit und, wenn notwendig und möglich, auch durch besondere Ausbildung und Schulung.

Entsprechend den wachsenden operativen Kenntnissen und Erfahrungen der IM sind die Anforderungen an die IM systematisch zu erhöhen, um eine allseitige Ausnutzung ihrer operativen Möglichkeiten zu gewährleisten.

3.3. Vorbereitung der IM auf direkte und indirekte Feindberührung und für den Fall von Festnahmen und Verhaftungen

Im Operationsgebiet eingesetzte IM müssen jederzeit mit der Möglichkeit rechnen, direkt oder indirekt mit feindlichen Organen Berührung zu erhalten, von ihnen entdeckt, bearbeitet und möglicherweise auch festgenommen bzw. verhaf-